

II-7633 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3845/1J

1989-05-31

A N F R A G E

der Abgeordneten Probst, Dkfm. Bauer, Eigruber, Hindermayer
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend steuerliche Benachteiligungen für Handelsvertreter

Der Ausschluß des Vorsteuerabzuges für betriebliche PKW stellt für die Berufsgruppe der Handelsreisenden eine besondere Härte dar, da für diese das Auto das wichtigste und unentbehrliche Betriebsmittel darstellt.

Da darüberhinaus das Betriebsmittel PKW sogar mit dem 32%igen "Luxussteuersatz" besteuert wird, welcher nicht einmal mehr bei Schmuck und Juwelen angewendet wird, muß als besonders unangemessen angesehen werden.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Finanzen die

A n f r a g e :

- 1) Bis wann können Sie sich vorstellen, eine EG-konforme Vorsteuerabzugsfähigkeit von betrieblichen Personenkraftwagen einzuführen?
- 2) Wann werden Sie die von Ihnen bereits angekündigte Abschaffung des 32 %igen Mehrwertsteuersatzes für Autos durchführen?
- 3) Mit welchem Steuerausfall ist aufgrund dieser beiden steuerrechtlichen Maßnahmen zu rechnen?